

Verein zur «politischen Hochzeitsvorbereitung» gegründet

Am 4. Mai wurde in Niederbipp der überparteiliche Verein «Oberaargau Nord Ja» aus der Taufe gehoben. Er will die Fusionsbestrebungen der elf Einwohnergemeinden mit aktiver Information und Kommunikation unterstützen. Rund fünf Wochen vor der Urnenabstimmung ist der Bedarf nach breiter Diskussion unübersehbar.

*Thomas Gehrig, Wiedlisbach **

Mit der Vereinsgründung und der Aufnahme einer aktiven Informationsstätigkeit haben die Befürworter eine Diskussionsplattform für die politische Willensbildung geschaffen. Am 24. September wird über den Grundsatzentscheid abgestimmt, ob die Fusionsbemühungen bis hin zum Fusionsvertrag betrieben werden sollen.

Eine Chance zur nachhaltigen Verwaltung, Führung und Stärkung unserer Region!

*Andreas Schenk, Wangenried
alt Gemeindepräsident*

Ausführliches Basismaterial

Politisch versierte Vertreterinnen und Vertreter aus allen elf Gemeinden haben ein umfassendes Basis-Informationspaket geschnürt. Damit liegen zwar viele Fakten auf dem Tisch, aber es fehlt die politische Debatte.

Im Sinn des Vereinszwecks, umfassende und wahrheitsgetreue Information zur geplanten Fusion zu betreiben, hat der Vereinsvorstand die Internetplattform www.oberaargau-nord-ja.ch lanciert, die ständig aktualisiert wird.

Bis Mitte September ist zudem geplant, in möglichst allen Gemeinden den Kontakt mit der Bevölkerung zu suchen – an Diskussionsabenden, an Podien, mit Standaktionen.

Die Aufgaben der Gemeinden werden immer komplexer und die Ansprüche der Bevölkerung nehmen zu. Für kleine, aber zunehmend auch für mittelgrosse Gemeinden wird es darum immer schwieriger, allen Gesetzen zu genügen, die kantonalen Vorgaben zu erfüllen und den Einwohnerinnen und Einwohnern auch noch einen hochstehenden Service zu bieten.

Verlobung, keine Hochzeit

An mehreren Vereinsversammlungen wurde die Vorgehensweise diskutiert und fixiert. Der Grundsatzbeschluss, über welchen am 24. September abgestimmt wird, versteht sich eindeutig als «Verlobung» der elf Gemeinden. Damit verpflichten sie sich, verbindliche Regeln für das spätere Zusammenleben zu entwickeln. Über die «Hochzeit», also die eigentliche Gemeindefusion, wird erst entschieden, wenn der konkrete Fusionsvertrag vorliegt.

Ich plane unsere Zukunft lieber einmal in grosser Runde als mehrmals in Zweier- oder Dreierkombinationen. Das führt zu effizienteren Prozessen!

*Luciano Falabretti
Gemeinderat Wangen a. A.*

Möglichkeit zur Mitgestaltung

Für den Verein geht die konkrete Arbeit nach einem Ja am 24. September erst los.

Die Gemeindefusion bietet die einmalige Chance, unsere Stärken zu festigen und auszubauen.

*Christian Gygax, Attiswil
Präsident Kirchgemeinde Oberbipp*

Über Rolle, Umfang und Ausgestaltung des Gemeindepräsidiums muss ebenso eine Debatte geführt werden wie über das Wahlverfahren für den Gemeinderat und das neu zu bildende Gemeindeparlament – politische Partizipation braucht die Möglichkeit, sich als Bürger vor der definitiven Abstimmung äussern zu können. Diese Art der Kooperation wird zur angestrebten hohen Stimmbeteiligung beitragen.

Wir wollen die Aufgaben der Zukunft mit einer starken Gemeinde selbstbestimmt angehen!

*Daniel Gnägi
Gemeinderat Niederbipp*

Lokale Verwurzelung bleibt

Für das persönliche Heimatgefühl ist der Wohnort eine wesentliche Grundlage. Die politische Gemeinde wird dagegen immer mehr zum Dienstleistungsunternehmen, dass möglichst effizient und kostensparend agieren soll – die Gemeinde schafft keine Identität!

Der finanziell nicht auf Rosen gebettete Perimeter Oberaargau Nord profitiert von einer Fusion durch einen grösseren Gegenwert pro Steuerfranken – und mittelfristig soll sich ein Fusionsgewinn realisieren lassen.

Ich will die Chancen der Region nutzen und lokal verwurzelt bleiben!

*Thomas Gehrig
Gründungsmitglied / Vereinspräsident*



Diskutieren, argumentieren, Meinung bilden ...

Bis zum Grundsatzentscheid am 24. September 2017 zur Gemeindefusion will der Verein «Oberaargau Nord Ja» möglichst in allen elf Gemeinden öffentliche Veranstaltungen, Podien, Diskussionen etc. durchführen. Bei Redaktionsschluss sind folgende Anlässe fest geplant:

Samstag, 19. August, Niederbipp (Standaktion)

Mittwoch, 23. August, 19:30, Oberbipp
Pro & Contra im Buchistöckli

Donnerstag, 24. August, 19:30, Wangenried
Diskussion beim Eggebänkli

Montag, 28. August, 20:00, Wiedlisbach
Pro & Contra in der Froburg

Donnerstag, 31. August, 19:30, Attiswil
Info-Anlass zu Fusionserfahrungen in anderen Gemeinden, «Bären», Attiswil

Dienstag, 5. September, 20:00, Wangen an der Aare
Pro & Contra im Salzhaus

Weitere Anlässe finden in Farnern, Niederbipp, Rumisberg, Walliswil/Wangen und Wolfisberg statt. Infos immer auf www.oberaargau-nord-ja.ch oder auf Facebook.

